



Neu auf der Website

Neuer Veranstaltungs-Kalender für Familien in MV startet!

Ab dem 13. Januar ist unser neuer Veranstaltungskalender mit Angeboten für Familien in Mecklenburg-Vorpommern gestartet und beinhaltet schon über 150 Einträge! Dank **nutzerfreundlicher Filterfunktion** und praktischer **Kartenansicht** finden Sie schnell und einfach die passenden Veranstaltungen in ihrer Region!

☐ **Reinschauen lohnt sich!**

Neuer Blog ab 10.03. online

Kinder bei Übergewicht begleiten und gesundes Wachsen fördern

Wie gestaltet man als Familie einen gesunden Alltag, auch wenn es stressig ist, wenn Zeit, Geld, Energie oder Motivation fehlen? Juliane Abel ist Ernährungs-beraterin und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Weg zu einem gesunden Gewicht und greift in unserem nächsten **Blog** viele zentrale Fragestellungen auf.

☐ **Online ab dem 10. März!**



Fokusthema "Einsamkeit"

Gesellschaftliche Teilhabe im Alter: Erkenntnisse aus dem Neunten Altersbericht

In Zeiten sozialer Transformationen und gesellschaftlicher Herausforderungen ist es wichtiger denn je, die Teilhabe älterer Menschen zu gewährleisten und zu stärken. Die Neunte Altersberichtscommission hat sich intensiv mit den Lebensrealitäten älterer Menschen in Deutschland auseinandergesetzt und untersucht, inwieweit gesellschaftliche Teilhabe für alle gleichermaßen möglich ist.

Dabei wurden verschiedene Facetten von Teilhabe betrachtet, darunter die materielle Lage, Erwerbs- und Sorgearbeit, gesellschaftliches Engagement, Wohn- und Sozialraumgestaltung, soziale Kontakte sowie die gesundheitliche Versorgung. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Lebenssituationen älterer Menschen sehr unterschiedlich sind und gezielte Maßnahmen erforderlich sind, um allen ein selbstbestimmtes und aktives Leben zu ermöglichen.

[zum Neunten Altersbericht](#)

Einfach mal reden - Silbernetz ist das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter

Silbernetz bietet bundesweit Hilfe für ältere Menschen mit Einsamkeitsgefühlen. Mit einem dreistufigen Angebot öffnet es Türen aus der Isolation:

- Unter der Rufnummer 0800 4 70 80 90 bietet Silbernetz Menschen ab 60 Jahren täglich von 8 bis 22 Uhr ein offenes Ohr.
- Einmal pro Woche zu einer vereinbarten Zeit rufen ehrenamtliche Silbernetz-Freund*innen „ihren“ älteren Menschen für eine Stunde an. Das ist persönlicher Kontakt und vertrauliches Gespräch – regelmäßig und zuverlässig.
- Silbernetz gibt den Anrufer*innen Informationen zu Basisangeboten der Altenhilfe in Ländern und Kommunen

Silbernetz ist ein Angebot des gemeinnützigen Vereins Silbernetz, das Netzwerk gegen Einsamkeit wurde 2014 in Berlin gegründet.

Konferenz "Gemeinsam aus der Einsamkeit"

Am 26. Mai 2025 veranstaltet das KNE in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die vierte **Konferenz: „Gemeinsam aus der Einsamkeit“** in Berlin. Die Veranstaltung richtet sich an die breite Öffentlichkeit, an Akteurinnen und Akteure in der Praxis sowie dem Engagement und an Forschende. Sie ist der Auftakt der Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ 2025, die vom 26.5. – 1.6. stattfindet.

Studie: "Einsamkeit in Deutschland - Menschen mit niedrigem Einkommen besonders gefährdet"

Die Zahl der Menschen in Deutschland, die sich einsam fühlen, hat mit der Corona-Pandemie deutlich zugenommen. Gaben im Jahr 2017 rund 14 Prozent der Bevölkerung an, manchmal oder häufiger einsam zu sein, lag der Wert nach den pandemiebedingten Lockdowns mit 19 Prozent auf einem deutlich erhöhten Niveau. Ein gemeinsamer Faktor für Einsamkeit ist den Daten zufolge ein niedriges Einkommen. Dies sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), für die rund 15 000 Haushalte von Mai 2021 bis Februar 2022 befragt wurden.

Neben der regionalen Verteilung haben sich die Autor*innen auch mit besonderen Risikoprofilen beschäftigt. Die Analysen zeigen, dass vor allem Personen mit einem Einkommen unterhalb des Medians von Einsamkeit betroffen sind, insbesondere Männer mit Migrationshintergrund.

Neues und aktuelles für Familien in MV

Landesprogramm Familienhebammen mit mehr Flexibilität

Gute Nachrichten für junge Familien in Mecklenburg-Vorpommern: Die Unterstützung durch Familienhebammen sowie Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen wird ausgeweitet! Ab sofort können belastete Familien nicht nur bis zum ersten Geburtstag ihres Kindes, sondern bis zum Ende des 18. Lebensmonats begleitet werden.

Die Fachkräfte besuchen die Familien zu Hause und bieten gezielte Unterstützung, um den neuen Alltag zu meistern. So können sie die individuelle Lebenssituation besser erfassen und passgenaue Hilfen anbieten. Das Angebot ist freiwillig, niedrighschwellig und für die Familien kostenfrei.

[zur Webseite](#)

Berufswahlkompetenz ausbauen

Mit einer umfassenden Beruflichen Orientierung sollen Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern noch gezielter die Berufsausbildung ergreifen, die am besten ihren Neigungen entspricht. Das Land hat dazu ein neues Konzept für die Berufliche Orientierung von der Kita bis zum Abitur oder bis zur Berufsschule aufgelegt, das ab dem kommenden Schuljahr verbindlich ist und umgesetzt werden soll. Vorgesehen sind unter anderem eine ökonomische Bildung in der Schule, Projektstage, ein 25-tägiges Schülerbetriebspraktikum, eine Potenzialanalyse, Praxislerntage und eine bessere Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf.

[zur Pressemitteilung](#)

Projekt "Verrückt? Na und!"

Mit dem Projekt „Verrückt? Na und! Psychisch fit in der Schule“ (kurz: VNU) hat sich der Landesverband Sozialpsychiatrie MV zum Ziel gesetzt, die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen an Schulen zu stärken. Unterstützt wird das Projekt in diesem Jahr mit einer Ko-Finanzierung des Landes in Höhe von rund 23.000 Euro. Die Mittel stammen aus dem Bürgerfonds. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch fünf sogenannte Regionalgruppen, die landesweit Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klassenstufe besuchen. Seit dem Start des Projektes wurden so bereits 131 Schultage an 59 Schulen durchgeführt und mehr als 3500 junge Menschen erreicht.

[zur Pressemitteilung](#)

Land führt Projekt "Aqua Kitas" weiter

Schwimmen, tauchen, springen – das sind die Fähigkeiten, die Kinder brauchen, um sich sicher im Wasser zu bewegen. Damit noch mehr Mädchen und Jungen in Mecklenburg-Vorpommern bereits im Kindergartenalter diese Kompetenzen erlernen, fördert das Land auch in diesem Jahr zehn Kindertageseinrichtungen, die sich am Projekt „Aqua-Kitas“ beteiligen.

Die Ausbildung der Fachkräfte wird durch die Stiftung Deutschland Schwimmt organisiert. Die Teilnehmenden erarbeiten sich die Theorie durch ein flexibles Selbststudium, auf das ein Praxiswochenende und die praktische Prüfung folgen. Während ihrer Ausbildung lernen sie unter anderem, wie sie die Basiskompetenzen spielerisch vermitteln können, wie eine Musterstunde aufgebaut ist und wie sie mit Notfallsituationen im Wasser umgehen. Für die Fachkräfte ist die Ausbildung kostenlos. Die Teilnahme an der Ausbildung steht darüber hinaus auch Fachkräften von Kitas frei, die keine Förderung für Aqua-Kitas in Anspruch genommen haben.

[zur Pressemitteilung](#)

Landespräventionspreis 2025 "Augen auf! Gewaltprävention in der Pflege"

Gewalt in der Pflege ist komplex und kann Pflegebedürftige ebenso wie Pflegenden oder Angehörige treffen. Studien zeigen, dass etwa 90 Prozent der professionellen Pflegekräfte innerhalb eines Jahres Gewalt erlebt haben. Gleichzeitig gaben 70 Prozent an, in diesem Zeitraum auch selbst Gewalt gegenüber Pflegebedürftigen ausgeübt zu haben.

Die Preisträger werden im Rahmen des 13. [Landespräventionstages](#) „Augen

auf! Gewaltprävention in der Pflege“ am 3. Juli 2025 an der Hochschule Neubrandenburg den „Oscar der Kriminalprävention Mecklenburg-Vorpommern“, Urkunden und - Geldprämien in Höhe von insgesamt 3.500 Euro. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine Jury. Einsendeschluss ist der **25. April 2025!**



Interessantes aus der Bundespolitik

Neuregelung im Mutterschutz bei Fehlgeburten

Am 14. Februar hat der Bundesrat den Gesetzentwurf zur Anpassung des Mutterschutzgesetzes und weiterer Gesetze gebilligt.

Die konkrete Ausgestaltung der Regelung soll es abhängig beschäftigten Frauen ermöglichen, selbstbestimmt zu entscheiden, ob sie eine Schutzfrist in Anspruch nehmen oder nicht. Zudem wird die Länge der Mutterschutzfristen bei einer Totgeburt (ab der 24. Schwangerschaftswoche) klargestellt. Die Schutzfrist beträgt einheitlich 14 Wochen. Entsprechende Regelungsänderungen werden für Selbständige, die eine freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung wählen, und Bundesbeamtinnen und Soldatinnen geschaffen. In einem weiteren Schritt sollen auch Selbständige, die in der privaten Krankenversicherung versichert sind, einbezogen werden.

[zum Gesetzentwurf](#)

Familienbericht - Jede fünfte Familie getrennt oder allein erziehend

In jeder fünften Familie in Deutschland erziehen Eltern ihre Kinder allein oder getrennt. Dies entspricht etwa 1,7 Millionen Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren. Der Großteil der Alleinerziehenden sind Mütter, aber der Anteil der Väter wächst und liegt 2023 bei 18 Prozent.

Alleinerziehende Mütter sind dem Bericht zufolge besonders oft von Armut bedroht. Obwohl sie überwiegend erwerbstätig sind, sind viele auf ergänzende Sozialleistungen angewiesen. Viele Mütter gehen durch die Fokussierung auf Sorgearbeit und Ausstieg oder Reduzierung ihrer Erwerbsarbeit hohe finanzielle Risiken ein. Entsprechend ist das Armutsrisiko von alleinerziehenden Müttern etwa drei Mal höher als das von Müttern in Paarbeziehungen.

Die Familienberichtscommission hat vier zentrale Ziele formuliert, auf die ihre Handlungsempfehlungen hinwirken sollen.

[zum Bericht und den Handlungsempfehlungen](#)

Neues Gewalthilfegesetz stärkt Schutz für Frauen

Der Bundesrat hat dem [Gewalthilfegesetz](#) zugestimmt – ein wichtiger Schritt für den Schutz von Frauen und ihren Kindern vor geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt. Erstmals wird ein bundesweiter Rechtsanspruch auf kostenfreien Schutz und Beratung geschaffen. Ziel ist ein verlässliches Hilfesystem, das Schutz bietet, Gewaltintervention ermöglicht und präventive Maßnahmen stärkt. Der Bund unterstützt den Ausbau mit 2,6 Milliarden Euro bis 2036. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2032 in Kraft.



Gesundheit und Pflege

Projekt „Pausentaste“: Unterstützung für junge Pflegende

In Deutschland kümmern sich etwa 500.000 Kinder und Jugendliche regelmäßig um chronisch kranke Familienmitglieder – oft ohne darüber zu sprechen oder selbst Unterstützung zu bekommen. Mit dem Projekt „Pausentaste – Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“ bietet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) diesen jungen Pflegenden eine kostenfreie und anonyme Beratung per Telefon oder Chat sowie hilfreiche Informationen rund um das Thema Pflegeverantwortung.

Ziel ist es, jungen Menschen eine Anlaufstelle für Austausch, Entlastung und Unterstützung zu bieten.

[mehr Informationen zum Projekt](#)

Erfolgreiches Schulprogramm für mentale Gesundheit: Breite Zustimmung für Fortsetzung

Das Modellprogramm „Mental Health Coaches“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stärkt seit Herbst 2023 die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern – mit großem Erfolg. Eine Evaluation der Universität Leipzig bestätigt die hohe Akzeptanz und

Relevanz des Programms: 90 Prozent der Beteiligten wünschen sich eine Fortsetzung.

Die Mental Health Coaches bieten niedrigschwellige, präventive Unterstützung direkt an Schulen. Sie werden von Lehrkräften, Trägern und besonders den Jugendlichen selbst als wertvolle Hilfe wahrgenommen. Aufgrund des steigenden Bedarfs fordert Bundesjugendministerin Lisa Paus eine langfristige Verankerung des Programms.

[zur Pressemitteilung](#)

Kongress "Armut und Gesundheit"

Am **17. und 18. März 2025** findet in Berlin der Kongress „Armut und Gesundheit“ statt – Deutschlands größte öffentliche Gesundheitskonferenz. Unter dem Motto „Gesundheit für alle?!“ werden aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze zur gesundheitlichen Chancengleichheit diskutiert.

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis tauschen sich zu Themen wie soziale Ungleichheit, Prävention, mentale Gesundheit und gesundheitliche Versorgung aus. Der Kongress bietet Raum für Fachvorträge, Workshops und Vernetzung.

[mehr Information und Anmeldung](#)

Bring dich ein! Wettbewerbe und Mitmach-Angebote

Bewerbungen zum Kita Preis enden am 07. März

Bis zum 7. März sind Kitas und lokale Bündnisse aus ganz Deutschland dazu aufgerufen, sich für den **Deutschen Kita-Preis 2025** zu bewerben. Auch Netzwerke Frühe Hilfen können teilnehmen. Die Bewerbung erfolgt ab sofort online über das Bewerbungsportal des Deutschen Kita-Preises.

Die Auszeichnung wird in zwei Kategorien verliehen: "Kita des Jahres" und "Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres". In diesem Jahr ist der Deutsche Kita-Preis mit insgesamt 110.000 Euro dotiert. Die Initiatoren rufen außerdem

dazu auf, Kitas oder lokale Bündnisse für den Preis vorzuschlagen und zum Mitmachen zu ermutigen. Das ist bis zum 28. Februar möglich.

Der Deutsche Kita-Preis wird jährlich vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinsam mit weiteren Partnern verliehen. Er würdigt seit 2018 die engagierte Arbeit von Kitas, Initiativen, Netzwerken und Bündnissen, die sich auf kommunaler Ebene dafür einsetzen, dass Kinder bestmöglich aufwachsen können.

[zum Kita-Preis](#)

JugendPolitikTage 2025 - Mitgestalten und Zukunft erleben

Vom **19. bis 21. Juni 2025** finden in Berlin die JugendPolitikTage 2025 (JPT25) statt. Junge Menschen aus ganz Deutschland haben die Möglichkeit, mit Vertreter*innen aus Politik, Ministerien und Zivilgesellschaft über wichtige Zukunftsthemen wie Klimagerechtigkeit, Frieden, faire Ausbildungsbedingungen und psychische Gesundheit zu diskutieren.

Die Veranstaltung bietet ein abwechslungsreiches Programm:

- Workshops zu politischen Themen
- Dialogforen mit Ministerien und Entscheidungsträger*innen
- Ein Markt der Möglichkeiten mit Jugendorganisationen und politischen Initiativen
- Austausch mit Jugendlichen aus ganz Deutschland

Die Teilnahme an den JugendPolitikTagen ist kostenfrei

[zur Webseite](#)

EhrenamtsMessen in MV

Im Jahr 2025 finden in mehreren Städten in Mecklenburg-Vorpommern die Ehrenamtsmessen statt. Diese Veranstaltungen bieten eine großartige Gelegenheit für alle, die sich für freiwilliges Engagement interessieren oder ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausbauen möchten.

Bei den Ehrenamtsmessen können sich Besucherinnen und Besucher über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt informieren, mit Organisationen

und Initiativen vor Ort in Kontakt treten und neue Perspektiven für ihr Engagement entdecken. Die Messen bieten zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen und neue Netzwerke zu knüpfen.

Termine und Orte der Ehrenamtsmessen 2025:

- **29.03.2025** (Samstag): Neustrelitz, Landeszentrum f. erneuerbare Energien GmbH
- **26.04.2025** (Samstag): Güstrow, Bürgerhaus
- **26. + 27.04.2025** (Samstag + Sonntag): Wismar, Hanseschau
- **01.06.2025** (Sonntag): Grimmen, E-Weinert-Str. 22
- **22.06.2025** (Sonntag): Torgelow, Stadthalle

Die Teilnahme an den Messen ist kostenlos. Weitere Informationen und Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website der [Ehrenamtsmessen Mecklenburg-Vorpommern](#).

Nächste Ausbildung MedienScouts startet im März

Das nächste Ausbildungswochenende der [Medienscouts MV](#) findet vom **21. bis 23. März 2025** in Rostock statt. Interessierte Jugendliche der 8. bis 10. Klasse haben die Möglichkeit, sich als zukünftige Medienscouts zu qualifizieren.

Das Wochenende bietet eine spannende Mischung aus Spaß, Action und kreativem Austausch rund um das Thema digitale Medien. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern wird neues Wissen erarbeitet und praktische Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien entwickelt.

Die Teilnahme ist komplett kostenfrei.

Für euch gesammelt: Studien und Publikationen

Buch "Wie wir mit unseren Kindern die Demokratie verteidigen"

Politisches Empowerment für Familien: Wenn wir unseren Kindern eine gute Zukunft sichern wollen, müssen wir zuallererst die Demokratie verteidigen. Natascha Sagorski, bekannte Aktivistin und zweifache Mutter, zeigt Familien, wie sie sich gemeinsam, auch mit wenig Zeitaufwand, in ihrem unmittelbaren Wirkungskreis für eine gerechtere Welt einsetzen können: an Demos

teilnehmen, Petitionen unterstützen, sich im Elternbeirat engagieren. Dazu gehört auch, Kindern und Jugendlichen ein offenes Mindset für Politik und das passende Handwerkszeug, z.B. Gesprächshilfen, mitzugeben. Das erste Buch für Eltern, das Wege aus der politischen Ohnmacht zeigt und Familien Mut macht, aktiv gegen Demokratieverdrossenheit, Rechtsruck und Populismus anzugehen. Das Buch erscheint am 17. April!

Bertelsmann Stiftung "Spannungsfeld Vereinbarkeit"

Anlässlich des Equal Care Day am 1. März 2025 beleuchtet eine aktuelle [Studie der Bertelsmann Stiftung](#) ein zentrales Thema: die ungleiche Verteilung der Hausarbeit. Demnach überschätzen viele Männer ihren Beitrag zur Hausarbeit, was die Erwerbsarbeit von Frauen erheblich beeinträchtigt.

Während Männer häufig davon ausgehen, dass die Hausarbeit gleichmäßig zwischen ihnen und ihren Partnerinnen aufgeteilt ist, zeigt der direkte Vergleich von Zuständigkeit und tatsächlichem Zeitaufwand ein anderes Bild: Männer leisten deutlich weniger im Haushalt als ihre Partnerinnen. Diese ungleiche Verteilung führt dazu, dass Frauen mehr Zeit und Energie in unbezahlte Care-Arbeit investieren müssen, was ihre Teilhabe am Arbeitsmarkt hemmt. Trotz der ungleichen Lasten sind Männer in der Regel mit der Aufteilung zufrieden, während Frauen deutlich unglücklicher mit der Situation sind.

Der [Equal Care Day](#) erinnert an die Bedeutung von Gleichberechtigung im Bereich der Care-Arbeit und fordert eine gerechtere Verteilung von Aufgaben im Haushalt und der Familienbetreuung. Eine gleichmäßige Aufteilung könnte nicht nur die Arbeitsmarktchancen von Frauen verbessern, sondern auch zu einer gerechteren Gesellschaft beitragen.



Termine und Veranstaltungen für Familien

Kinder-Unis: Wissen spielerisch entdecken

Kinder-Unis bieten Kindern die Möglichkeit, auf spielerische Weise in die Welt der Wissenschaft einzutauchen. Mit spannenden Vorträgen, Experimenten und Workshops können sie auf kindgerechte Weise neue Themen entdecken und ihr Wissen erweitern. Diese Veranstaltungen fördern nicht nur das Interesse an verschiedenen Fachbereichen, sondern auch die Neugier und Kreativität der jungen Entdecker. Kinder-Unis sind eine tolle Gelegenheit, die Welt der Forschung und Bildung schon früh zu erleben.

Kinder-Uni Wismar: 28. März 2025, "Wem gehört das Wasser?" / 25. April 2025, "Warum haben Robben so große Augen?"

Kinder-Uni Rostock: 02. April 2025, "Rosa Rathaus und trotzdem keine Prinzessing. Wie ist es wirklich Oberbürgermeisterin zu sein?" / 30. April 2025, "Vorhang auf! Was machen Schauspieler*innen im Theater?"

Jetzt Familieninfo-MV und den Veranstaltungskalender entdecken!



DAS DIGITALE FAMILIENPORTAL FÜR MV
INFORMATIONEN FÜR FAMILIEN
IN ALLEN LEBENSLAGEN.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



ISBW gGmbH
Diana Wienbrandt
Markt 12
17235 Neustrelitz
Deutschland

0395 5584039

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.